

Bei meinem Scheiden von Laibach sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. (2298)

Josef Arendáczky.

Gegen Franco-Einsendung von 2 fl. (in rec. Briefe) versende die Instruction, um mit circa 45 fl. Capital auf reelle Weise zu einem Einkommen von über 1000 fl. zu gelangen. — Auch für Damen passend. — F. Adolf Richter in Duisburg am Rhein.

Daß diese Instruction nicht mit anderen werthlosen Offerten zu verwechseln ist, beweist nachstehender Brief. . . (in Böhmen), 24ten Juli 1868. — Beziehung mich auf Ihre Sendung (die Instruction) vom 23. d. danke Ihnen hiermit höchlichst und ich erlaube zu meinem größten Vergnügen, daß ich es mit einem Ehrenmann zu thun habe. . . 2c. — Ihrer umgehenden Antwort entgegengehend, danke Ihnen nochmals recht sehr, daß Sie mich nicht getäuscht haben 2c. (2824 3)

Johann Franz Janerek.

Wertheim & Wiese in Wien!

K. k. priv. erste Cassenfabrik.

Stanišlan, am 17. October 1868. Ich erlaube mir, Ihnen mitzutheilen, daß bei dem am 28. September d. J. hier stattgefundenen, über alle Massen furchtbaren Brande auch meine, vor einigen Jahren aus Ihrer allgemein bekannten Fabrik bezogene Cassé Nr. 13418, Größe Nr. 4, dem Feuer durch fünfzehn Stunden ausgesetzt war, daß dieselbe in der Feuertgluth weißglühend geworden und diese Feuerprobe vollkommen glücklich bestanden hat. Ich verdanke der Solidität dieser Cassé die Rettung ihres werthvollen Inhalts, bestehend unter anderem aus dem bei mir deponirten Vermögen der Sophien-Friederiken-Mädchen-Erziehungsanstalt per 17000 fl. in Obligationen, dann aus anderen Obligationen, losfigen Werthpapieren und Documenten. Deshalb bitte ich Sie, meine Anerkennung hierfür entgegenzunehmen, und ermächtige Sie zugleich, vom Inhalte dieses Schreibens nach Ihrem Ermessen öffentlich Gebrauch zu machen.

Mit tiefer Hochachtung
Ihr Wohlgeborener ergebener
Dr. Paul Skwarezinsky,
(2878) Advocat.

A. erneuerte Glücks - Offerte.

Das Spiel der Oesterreichischen Lose von der kaiserl. österr. Regierung gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn!“
Grosse Capitalienverlosung von über 5 Millionen.

Die Verlosung geschieht unter Staatsaufsicht. Beginn der Ziehung am 12. Nov. d. J. Nur 8 Gulden Oest. W. oder 4 Gulden Oest. W. oder 2 Gulden Oest. W.

kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Los, (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt. Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250.000, 225.000, 150.000, 125.000, 2 à 100.000, 2 à 50.000, 30.000, 2 à 25.000, 4 à 20.000, 4 à 15.000, 3 à 12.000, 5 à 10.000, 2 à 8000, 3 à 7500, 5 à 6000, 9 à 5000, 6 à 4000, 13 à 3750, 15 à 3000, 105 à 2500, 80 à 2000, 5 à 1500, 9 à 1200, 250 à 1000, 300 à 500, 290 à 250, 120 à 200, 37.600 à 175, 150, 125, 100, 50, 40, 30, 20.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende meinen Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen. Durch meine von besonderem Glück begünstigten Lose habe meinen Interessenten bereits allein in Oesterreich die allerhöchsten Haupttreffer v. 300.000, 225.000, 187.500, 152.500, 150.000, 130.000, mehrmals 125.000, mehrmals 100.000, und erst vor 4 Wochen schon wieder das grosse Los von 127.000 auf Nr. 2823 in Wien ausbezahlt. (2805-4)

Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Bank- und Wechselgeschäft.

(2899-1) Gemästete Martini-Gänse

zu haben St. Peterstortstadt im Leuz'schen Hause im Riemergewölbe. Auch gemästete Kapannen und Indiane, lebend oder gepuht, sind durch den ganzen Winter zu jeder beliebigen Zeit zu bekommen.

(2679-8) Das Wiener Damen - Confections-Geschäft,

Sternallee Nr. 24,

danke für das ihm bis dahin geschenkte Vertrauen, theilt hierdurch mit, daß es am 10. November d. J., und zwar dieses mal mit einer ganz außerordentlichen Auswahl in Neuheiten wieder seinen Verkauf eröffnen wird.

Das Verkauflocal wird nach wie vor sein Sternallee Nr. 24, Matly'sches Haus.

(2807-3) Nr. 6564. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 12ten Mai l. J., Z. 3244, in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars gegen Martin Weber von Zirkniz plo. 12 fl. 64 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 13. October d. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am 13. November l. J.

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten October 1868.

(2754-3) Nr. 19801. Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 19. Juni 1868, Z. 12080, kundge-macht, daß die erste Feilbietung der, der Helena Hafner von Dravtze gehörigen Realitäten als abgehalten erklärt worden sei und daß demzufolge zur zweiten Feil-bietung am

11. November d. J. und zur dritten Feilbietung am

12. December d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-richts unter dem frühern Anhange werde geschritten werden.

K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 10. October 1868.

(2796-3) Nr. 5554. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Franz und der Maria Novak von Bukova, durch den k. k. Notar Hrn. Johann Anko, gegen Josef Andolsel von Zukon Nr. 1 plo. 140 fl. c. s. c. di. mit Bescheid vom 19. Juli 1868, Z. 4005, auf den 14. l. M. angeordnete erste Feil-bietung der dem letztern gehörigen Rea-litäten erfolglos blieb, daß daher zu der angeordneten zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhange am

13. November 1868,

früh 10 Uhr, geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten October 1868.

(2779-3) Nr. 4779. Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict vom 27. Juni d. J., Z. 3685, kund gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Franz Barthol von Hrib, durch Hrn. Dr. Ignaz Benedikter von Gottsche, die auf den 3. l. M. angeordnete dritte Feilbietung der zu Witterdorf sub H.-Nr. 4 liegenden Realität der Maria Lauric auf den

18. November 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanz-lei mit dem vorigen Anhange über-tragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21en September 1868.

Zahnärztliche Anzeige.

Gefertigter wird, da er seinen hierortigen Aufenthalt verlängern mußte, seine zahnärztlichen und zahn-technischen Ordinationen noch bis Donnerstag den 12. d. M. halten. Laibach, „Hotel Elephant,“ Zimmer-Nr. 20, im ersten Stock.

(2877-3) Med.- & Chir.-Dr. Tanzer, Docent der Zahnheilkunde an der k. k. Grazer Universität,

Einladung

an die p. t. Herren Mitglieder der k. k. Landwirtschaft-Gesellschaft zur allgemeinen Versammlung in Laibach am 24. November 1868.

(Die Versammlung findet im Magistratsgebäude statt und beginnt um 9 Uhr Vormittags).

Programm der zur Verhandlung kommenden Gegenstände:

- 1. Eröffnungsrede des Präsidenten.
2. Rechenschaftsbericht des Centralauschusses.
3. Vorlage der Gesellschaftsrechnung für das abgelaufene und des Voranschlages für das künftige Jahr.
4. Berichte und Vorschläge des Centralauschusses, betreffend:
a) die neue Organisation der Gesellschaftsfilialen;
b) die Subvention des h. Ackerbauministeriums für landwirthschaftliche Zwecke;
c) die Delegation zum agrarischen Congresse in Wien;
d) die Wanderversammlung;
e) die land- und forstwirthschaftlichen Schulen;
f) die Districtsförster für Krain;
g) die lebenden Zäune;
h) eine land- und forstwirthschaftliche Zeitschrift;
i) die neue Auflage des Unterrichtes in der Maulbeerbaum- und Seidenzucht in slovenischer Sprache;
k) die neue Systemisirung des Geschaftes für den Secretärs-Adjunct.
5. Berichte und Vorschläge der Filialen, -- oder einzelner Gesellschaft-Mitglieder nach Maß-gabe des § 19 der Statuten.
6. Bericht über die Bewirthschaftung des gesellschaftlichen Versuchshofes.
7. Bericht über die gesellschaftliche Hufbeschlaganstalt und Thierarznei-Schule.
8. Antrag zur Hebung und Verbesserung der Schafzucht in Krain.
9. Antrag betreffend den Erlaß eines Landesgesetzes für den Schutz der der Land-wirthschaft nützlichen Vögel.
10. Zuerkennung der Gesellschafts-Medaille an verdienstliche Obst- und Maul-beerbaumzüchter.
11. Wahl der Mitglieder des Centralauschusses an die Stelle der nach § 22 der Gesellschafts-Statuten austretenden, jedoch wieder wählbaren Functionäre.
12. Wahl von Ehren- und correspondirenden Gesellschafts-Mitgliedern.
Laibach, am 1. November 1868. (2892 1)

Vom Centralauschusse der k. k. Landwirtschaft-Gesellschaft in Krain.

2766-6 Lefauchaux-Gewehre

mit System Schlüssel oder Bügeldrucker, Ruban-Läufe gravirt, eigene Erzeugung, von 32 fl., und Percussion von 18 fl. aufwärts zu allen Preisen bei Fr. Umfahrer in Klagenfurt.

Eingesendet. 5 1/2 perc. in 10 Jahren al pari rückzahlbare Pfandbriefe

der k. k. priv. österr. Hypotheken-Bank in Wien

können laut Gesetz vom 2. Juli 1868 zur Anlage von Pupillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern, sowie zur Anlage von Capitalien der Stiftungen und endlich zu Dienst- und Geschäftscautionen verwendet werden.

Die absolute Sicherheit und die hohe Verwendbarkeit eignen dieses Effect ganz besonders zur Capitalanlage.

Der Coupon wird halbjährig und zwar am 30. Juni und 31. December l. J. ohne jedweden Abzug ausbezahlt.

Diese Pfandbriefe können zu dem jeweiligen Börsencourse durch die k. k. priv. österr. Hypotheken-Bank (Wien, Wipplingerstrasse Nr. 30) und durch die Anglo-österr. Bank bezogen werden. (2277-10)

(2803-2) Nr. 3832. Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Apothekers und Hausbesizers Josef Zalahar von Radmannsdorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 1. April 1868 mit Testament verstorbenen Apothekers und Hausbesizers Josef Zalahar von Radmannsdorf eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesen Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

16. December l. J., früh 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, wi-drigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt. K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. September 1868.